

Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2025-03

1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- **Politischer Aschermittwoch in Vilshofen**



Am Mittwoch, 5.3., hieß es erneut „Auf nach Vilshofen“. Nachdem sich bereits im letzten Jahr eine Gruppe von hiesigen SPD'ern nach Niederbayern auf den Weg gemacht hatten, um u.a. **Lars Klingbeil** und **Maria Noichl** zu bestaunen, war die kurze Frage, ob wir auch heuer zum Politischen Aschermittwoch fahren wollen, gleich geklärt. Karten bestellt, Bus geordert, dem Trip an die Vils stand

nichts mehr im Wege. Nachdem Arbeitsminister **Hubertus Heil** aufgrund der notwendig gewordenen Koalitionsverhandlungen absagen musste, sprang Gesundheitsminister **Karl Lauterbach** als Hauptredner in die Bresche. War **Ronja Endres**, die Chefin der BayernSPD, schon sehr spitzfindig in ihren Formulierungen, so setzte Karl Lauterbach noch eins drauf und holte sich einen Brüller nach dem anderen ab. Bei allem Derblecken des politischen Gegners wurde jedoch nie übers Ziel hinausgeschossen.

Nach der Veranstaltung gab es im Aldersbacher Bräustüberl bei einer gemütlichen Brotzeit noch eine ausgiebige Nachlese.

- **Gelungener Vortragsabend zum Thema Demenz**



Am Mittwoch, 12.3., war das Nebenzimmer im Gasthof Tettmann in Gendorf bis auf ganz wenige Plätze voll besetzt. Grund dafür war ein Vortragsabend, den der SPD-Ortsverein Burgkirchen zusammen mit der Selbsthilfegruppe Demenz Burghausen veranstaltete.

„Dieses Thema ist nicht unbedingt eine Kernkompetenz der SPD, deshalb haben wir uns einen Partner mit ins Boot geholt.“ so der Vorsitzende **Josef „Beppo“ Auberger**. Die Referentin des Abends, **Monika Auberger**, die gleichzeitig Beisitzerin im SPD-Ortsverein ist,

bekam großen Zuspruch für die ausführliche und informative Präsentation. Mit ihren Erläuterungen traf sie bei vielen der Anwesenden den Nerv. Der Bericht dazu auf unserer [Homepage](#).

- **Besuch bei der FFW JHV**

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Burgkirchen am 14.3. war auch eine Abordnung des SPD-Ortsvereins als Gäste mit dabei, wobei **Klaus Kölbl** als „Anführer“ fungierte und die OV-Mitglieder Josef „Beppo“ Auberger und **Stefan Bonauer** im Schlepptau hatte. Es war dann auch sehr beeindruckend, mit welchen Zahlen Kommandant **Michael**

Sandhöffner aufwarten konnte. 65 Aktive leisteten im Jahr 2024 bei 150 Einsätzen knapp 7.900 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit. Dass sich die FFW dabei stetig weiterentwickelt, insbesondere durch regelmäßige Lehrgänge, verdient größten Respekt. So gesehen ist auch der eine oder andere Wunsch der Verantwortlichen verständlich, beispielsweise die Erweiterung des Feuerwehrhauses. Diesem Wunsch musste jedoch der Bürgermeister **Johann Krichenbauer** eine Absage erteilen.

- **Liste für Kommunalwahl 2026 weiter in Arbeit**

Die Zeit verrinnt – nur noch 12 Monate bis zur Kommunalwahl 2026! Und die Liste wächst weiter! Für die Interessierten, die Lust hätten, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren, aber nicht so recht abschätzen können, was da auf sie zukommt, bieten wir einen Crashkurs im Rahmen der öffentlichen Fraktionssitzung an. Dabei wird über die Basics gesprochen genauso wie über die aktuellen Themen. Die nächste öffentliche Fraktionssitzung ist voraussichtlich am Montag, 07.04.2025, einen Tag vor der Gemeinderatssitzung.

- **Nominierungsversammlung am 27. März**



Auf diesen Tag wurde beim Ortsverein hinter den Kulissen intensiv hingearbeitet. Da wurden in Zusammenarbeit mit dem Unterbezirk Altötting Sharepics und Videos erstellt, die in den Sozialen Medien veröffentlicht wurden, vom Ortsverein wurden Plakate im Gemeindegebiet aufgestellt und der Ablauf wurde sowohl organisatorisch als auch formell abgestimmt. Nichts sollte dem Zufall überlassen werden.

Und immer wieder wurden wir gefragt: „Wer wird es denn jetzt?“

Natürlich können wir auch in dieser Newsletter-Ausgabe immer noch keinen Namen nennen, doch der große Tag ist ja nicht mehr weit. Das Geheimnis wird in der Nominierungsversammlung, die am Donnerstag, 27.03.2025 im Raum „Servus“ (1. OG) im „Habedere“ stattfinden wird, gelüftet. Empfang bzw. Einlass ist um 18:30 Uhr, offizieller Beginn mit Begrüßung ist für 19:00 Uhr vorgesehen.

Damit es keine „staubtrockene“ Angelegenheit wird, laden wir alle Interessierten zum Umtrunk ein, außerdem werden Häppchen gereicht und eine Abordnung der **Piusbläser** sorgt für einen stimmungsvollen Einstieg in den Abend.

- **SPD-Stammtisch**

Nächster Termin ist am Donnerstag, 17.04.2025, Gasthof Tettmann

Man muss übrigens kein Mitglied sein, um diesen Stammtisch besuchen zu dürfen. Jeder ist herzlich eingeladen, mit uns zu plaudern und zu diskutieren. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich gerne bei uns melden, wir organisieren dann einen Abhol- und Heimbring-Service.

Nächste Termine:

_ Donnerstag, 22.05.2025, Gasthof Tettmann

_ Donnerstag, 26.06.2025, Gasthof Tettmann

- **Weitere Termine SPD-Ortsverein:**

(siehe auch [Homepage](#))

_ Montag, 07.04.2025, Gasthof Tettmann (voraussichtlich) Fraktionssitzung SPD/UBB

Zum Öffentlichen Teil der Fraktionssitzungen sind gerne, wie oben beschrieben, Interessierte eingeladen. Es werden dabei die Tagesordnungspunkte der anstehenden Gemeinderatssitzung durchgegangen und im Detail besprochen. Nachdem sich die Termine kurzfristig ändern können, empfehlen wir den Blick auf die Homepage des Ortsvereins (s.o.).

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an Josef „Beppo“ Auberger wenden, Tel. 08679 911917 oder per Mail josef.auberger@spd-burgkirchen.de

Termine rund um die Gemeinde:

- _ Dienstag, 01.04.2025, 17:00 Uhr
Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Bürgerzentrum
- _ Freitag, 04.04.2025, 19:00 Uhr
„Nacht der Bibliotheken“ im Lesecafé der Bibliothek, Lesung „Sei frei und handle“
- _ Dienstag, 08.04.2025, 17:00 Uhr
Gemeinderatssitzung, Bürgerzentrum
- _ Mittwoch, 09.04.2025, 18:00 Uhr (bis Ende April)
Info-Schau „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ im Bücherei-Obergeschoss, Jugendpfleger **Maxim Winter** informiert über das Projekt des Jugendtreffs #neueweißeRose
- _ Freitag, 11.04.2025, 15:00 Uhr
Vorführrreihe „Film-Café“, die Bücherei zeigt den Spielfilm „Die Weiße Rose“
- _ Samstag, 10.05.2025
Öffnung Schwimmbad Burgkirchen, gutes Wetter vorausgesetzt

2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 11.03.2025

Eine Reihe von Tagesordnungspunkten stand auf dem Programm, doch zunächst wurde auf die tags zuvor stattgefundene Kreistagssitzung ausführlich eingegangen (siehe 4. Mein Standpunkt).

- Zu Top 2.2 – Errichtung mehrerer Betriebsstellen für die Notstromversorgung:
An verschiedenen Betriebsstellen im Gemeindegebiet sollen Notstromaggregate angeschlossen werden. „Wir machen das, um die Wasserversorgung sicherzustellen.“ verriet BGM Krichenbauer. Diese Aggregate sollen jeweils eingehaust werden, was dann ähnlich aussehen soll „wie ein Trafo-Häuschen“.
- Zu Top 2.4 – Umbau Müllheizkraftwerk in Bruck 110:
Der Schlackebunker in Müllheizkraftwerk wird nicht mehr benötigt, deshalb soll diese Stelle zu einem Müllzwischenlager umfunktioniert werden. Bürgermeister Krichenbauer sieht die Zuständigkeit hierbei ganz klar bei der Gemeinde, weshalb von der Freiwilligen Feuerwehr eine Stellungnahme dazu angefordert wurde. Die wiederum sieht sich von den Voraussetzungen her derzeit nicht im Stande, im Notfall brandschutzrechtlich zu unterstützen, denn es fehlt schlichtweg an der Ausstattung. Eine Aufrüstung in Form eines Rüstwagens, der bereits in den letzten Monaten im Gespräch war, würde allerdings die Gemeindefinanzen überfordern. Bei einer Kostenbeteiligung durch den Freistaat könnte es anders aussehen, aber wie meinte der Bürgermeister: „Rechtlich liegt der Ball bei der Regierung von Oberbayern.“
- Zu Top 2.5 – Nutzungsänderung eines Kirchengebäudes in Wohnhaus und Errichtung von Garagen in der Weberau 1:
Das Gotteshaus der Neuapostolischen Kirche in der Weberau wurde von dieser aufgegeben und veräußert. Der neue Besitzer will die Kirche zu einem Wohngebäude umbauen.

- Zu Top 2.6 – Errichtung einer Löschwasserentnahmestelle und Geländeänderungen am Alzkanal / Ecke Martin-Ofner-Straße:
„Es handelt sich dabei um eine technische Anlage, um Wasser aus dem Alzkanal rauszuholen.“ so der Bürgermeister. Damit sei die Löschwasserversorgung in der Ortsmitte sichergestellt. Das Thema sei mit der Alzwerke GmbH abgeklärt, die Anlage soll auf dem Plateau beim Kanalaustritt erstellt werden.
- Zu Top 2.7 – Errichtung der Energieversorgungsanlage D01 in der Industrieparkstr. 1:
Das Biomassekraftwerk der InfraServ Gendorf soll unter geänderten Gegebenheiten wieder vorangetrieben werden.
- Zu Top 7.1 – Nachdem der Hochwasserdamm in Hirten erfolgreich in Betrieb genommen wurde, wird die Planung für Gendorf (Bauabschnitt 2) vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein in Angriff genommen. Später soll dann der Bauabschnitt 3 – Unterberg – folgen.

Gemeinderatssitzung am 18.03.2025

Die unsägliche Kreistagssitzung vom 10.3. (siehe 4. Mein Standpunkt) bestimmte den Großteil der Gemeinderatssitzung, die wenigen Tagesordnungspunkte waren schnell abgearbeitet.

- Zu Top 2 – Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 „Westlich der Ludwigshafener Straße“; Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Carportanlage in der Ludwigshafener Straße 13-15, Billigung und Auslegung des Entwurfs:
Das Vorhaben am Bahngleis in der Verlängerung der Ludwigshafener Straße liegt zur Einsichtnahme in der Gemeinde aus.
 Baurechtlich sicher kein Thema, aber die Zufahrt könnte ein Problem werden.
- Zu Top 3 – Kindertagesstätten in Burgkirchen a.d.Alz; Harmonisierung der Elternbeiträge / Festlegung von Mindestbeiträgen ab September 2025:
Zum Kindergartenjahr 2025/26 sei eine inflationsbereinigte Anhebung der Gebühren notwendig, was auf den Anstieg des Verbraucherpreisindex zurückzuführen sei. Mit den Vertretern der Träger wurden Mindestgebührensätze festgelegt, an denen sich die jeweiligen Träger orientieren können. „Die Rahmenbeträge wurden moderat erhöht.“ berichtete Krichenbauer.
- Zu Top 4 – Freibad Burgkirchen; Änderung der Entgeltordnung zur Badesaison 2025:
Der Bürgermeister führte die wichtigsten Änderungen auf, beispielsweise erhöht sich der Eintrittspreis für Erwachsene um 0,50 € auf 5,00 €. „Es handelt sich um eine moderate Erhöhung, der Wertigkeit des Freibads entsprechend.“ so der Bürgermeister.

Bürgerversammlung am 25.03.2025

Mindestens einmal im Jahr hat der Bürgermeister die Pflicht, eine Bürgerversammlung einzuberufen und abzuhalten. Nach üblichem Muster hielt Krichenbauer zunächst einen Vortrag über das abgelaufene Jahr und nach einer Pause ging es mit Fragen aus dem Publikum weiter.

In der Rückschau wurden viele, bereits erledigte Projekte angerissen, z. B. die Sanierung des Alzstegs und die Einweihung des Schülerhorts in Gendorf. Auch das Thema Grundsteuer, das viele der Anwesenden interessiert hat, wurde ausführlich erläutert.

Auch auf aktuelle und zukünftige Maßnahmen ging das Gemeindeoberhaupt ein, so z. B. die Sanierung der so genannten „Europabrücke“, also dem Steg über den Halsbach als Verbindung von der Ortsmitte zum Ortsteil Holzen. Dass der neue Kindergarten St. Martin in Pfaffing in den

Osterferien bezogen werden soll, erwähnte Krichenbauer, wobei er sich erfreut zeigte, dass man bei den Kosten deutlich unter Plan liege.

Bei der Vielzahl an Themen ging allerdings auch manches unter, was einige Besucher erst nach der Versammlung anmerkten. Was diese Besucher interessierte, war zum einen, wie es beim Thema Quartiersmanager weitergeht und auch zum Nahwärmeheizwerk in Gendorf hätte man sich gerne Informationen zum aktuellen Stand gewünscht.

Die Frage nach einer Videoüberwachung am Spielplatz im Halsbachtal beantwortete der Bürgermeister mit der Datenschutzgrundverordnung, die dies in der Praxis nicht zuließe. Ein weiterer Bürger bemängelte, dass es nicht in Ordnung sei, einen Bürgermeisterkandidaten freimütig während der Dienstzeiten „einzulernen“. Krichenbauer hob die Neutralitätspflicht hervor, der man als Bürgermeister in seiner Position unterliege. „Zu mir kann jeder kommen, der Bürgermeister werden will.“ so der amtierende Bürgermeister.

Aus dem Publikum kam die Frage, ob man die *Gemeindezeitung* nicht aufhübschen und mit mehr Inhalt füllen könnte. Vor allem könnte man doch die Sitzungsprotokolle dort abdrucken, was andere Kommunen schon machen würden. Krichenbauer verneinte dieses Ansinnen, worauf sich ein kleines Wortgefecht mit der Bürgerin ergab.

Auch zum Thema ABS 38 wurde nachgefragt. BGM Krichenbauer erläuterte kurz den Stand, wo die Knackpunkte des Streckenausbaus auf Burgkirchner Gebiet lägen. Was das allerdings für Burgkirchen bedeutet, wenn 2029 mit dem Bau begonnen werden soll, darauf ging Krichenbauer nicht ein. Wenigstens wurde geklärt, dass das Planfeststellungsverfahren läuft und die Pläne für Privatpersonen noch bis 02.04.2025 beim Eisenbahnbundesamt zur Einsicht (und Stellungnahme bis 03.04.2025) Online ausliegen.

Bei der Gelegenheit: Wer dazu noch Fragen hat oder Unterstützung benötigt, kann sich gerne bei uns unter abs38@spd-burgkirchen.de melden.

Ein weiterer verkehrstechnischer Punkt war die Frage einer Bürgerin, inwieweit für den Kreuzungsschwerpunkt Martin-Ofner-Straße/Thalhauser Straße/Gerhart-Hauptmann-Straße eine Entzerrung des in den letzten Jahren stark zugenommenen Straßenverkehrs möglich wäre, beispielsweise durch die Schaffung eines Kreisverkehrs. Der Bürgermeister machte dazu keine Hoffnung, sondern verwies auf die früheren Planungen einer Ortsumgehung über den Ortsteil Thalhauser, die jedoch den hohen Kosten zum Opfer fielen.

Bei Rückfragen gerne an Fraktionssprecher Klaus Kölbl wenden,
Tel. 08679 911121 oder per Mail klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

3. Aktuelles, u.a. aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

- **Politisches Café in Burghausen**



Am Montag, 31.03.2025, lädt der OV Burghausen wieder zum Gespräch. Aktuelles Thema an diesem Abend „Das Finanzpaket der neuen Bundesregierung – Chance für Deutschland oder Risiko für künftige Generationen?“. Es ist wieder eine interessante Diskussion zu erwarten, die auch die lokalen und regionalen Problemstellungen mit einbeziehen wird. Moderator wie gehabt und wie bewährt **Heinz Sedlmeier**. Die Veranstaltung findet im Café Plan B im Bürgerhaus statt, Beginn ist

19:00 Uhr.

- **Besuch von MdL Christiane Feichtmeier im Landkreis Altötting**



(Foto: Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft)

Auf Einladung vom Unterbezirk Altötting war **Christiane Feichtmeier**, MdL, am 6.3. im Landkreis unterwegs. Das umfangreiche Programm sah einen Abstecher in den Altöttinger Forst zum Thema „Windenergie, Klimawandel und Jagd als Herausforderung“ mit **Dr. Heinz Utschig** vor, anschließend den Besuch des Feuerwehrhauses Neuötting und am Nachmittag die Besichtigung der privaten Feuerwehrschießschule der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft in der Burgkirchner Keltenhalle. Der Tag wurde abgerundet mit der Unterbezirkskonferenz, die diesmal

in Töging veranstaltet wurde.

- **Vernissage in Töging**



(Foto: SPD UB Altötting)

Gisela Schmitz-Dötzkirchner, SPD-Mitglied in Mehring und vormals in Burgkirchen, ist eine begeisterte Künstlerin. Am 19.3. hatte sie die Gelegenheit, einige ihrer Gemälde in einer Vernissage unter dem Titel „Rote Bilder“ im Rathaus Töging vorzustellen. **Dr. Tobias Windhorst** als Hausherr, **Helmut Tiefenthaler** als Laudator und **Birgit Noske** vom Ortsverein Töging würdigten das Engagement und die Kunstfertigkeit der Künstlerin. Die Veranstaltung fand beim zahlreichen Publikum großen Anklang. Die Gemälde sind noch bis Ende April im Rathaus Töging zu besichtigen.

- **SGK-Frühschoppen am Sonntag, 06.04.2025**

Auch in diesem Jahr führt die SGK (Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik) im Namen vom **Max Gschwendtner** und **Jürgen Gastel** mit Team einen Frühschoppen durch. Diese Veranstaltung beleuchtet wieder viele kommunale Themen und richtet sich an alle interessierten Mitglieder. Veranstaltungsort ist das Gasthaus An[Gerich]tet in Neuötting, Beginn ist um 10:00 Uhr.

- **Kreistagsklausur am 26.04.2025**

Für die Wahl zum Kreistag anlässlich der Kommunalwahl 2026 werden wieder mögliche Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Um vorbereitet zu sein, was da auf einen zukommen kann, veranstaltet der Unterbezirk Altötting eine Klausurtagung, die in Burghausen stattfindet und um 13:30 Uhr beginnt.

4. Mein Standpunkt – das wird keine Liebesheirat mehr



Nachdem es von SPD/UBB bei den letzten Wahlen 2020 niemand in den Kreistag geschafft hatte, war man in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses auf die Aussagen der anwesenden Kreisräte Dr. Michael Gerstorfer (CSU), Dieter Wüst (FW), Hans Schwanner (CSU), Gertraud Munt (Grüne) und natürlich als besonders Betroffenenem Bürgermeister Johann Krichenbauer angewiesen.

Kurz zusammengefasst ging es wieder einmal um die Finanzen, insbesondere um die Höhe der Kreisumlage. Die Kreisumlage ist bekanntlich die mit Abstand größte Einnahmequelle des Landkreises. Dieser plant seinen Haushalt, wägt Einnahmen und Ausgaben ab und stellt dann gegebenenfalls eine Kostenunterdeckung fest. Wie in diesem Jahr. Diese Unterdeckung, und das ist der Vorschlag von BGM Krichenbauer, könnte durch Sparmaßnahmen vermieden werden. Die vorgeschlagene Maßnahme des Burgkirchner Gemeindeoberhaupt: Schließung Kreishallenbad Alt-Neuötting und damit Einsparung von vor allem Energie- und Personalkosten.

Dann, so die Argumentation, müsste die Kreisumlage nicht weiter erhöht werden, denn diese würde die Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer weiter schmälern und den Kommunen damit noch weniger Spielraum für eigene Maßnahmen und Projekte lassen. Soviel in aller Kürze zum Sachverhalt.

Doch dann ging es in der Kreistagssitzung wohl erst so richtig zur Sache, denn jetzt wurde es zum Teil sehr persönlich, vorwiegend zwischen Landrat Erwin Schneider (CSU) und BGM Krichenbauer. Dabei fielen Begriffe wie „Fake-Haushalt“, „Trump-Niveau“ usw. Als neutraler Beobachter stellte man sich verwundert die Frage: „Was war denn da los?“

Dass es zwischen Landrat Schneider und der Gemeinde Burgkirchen, insbesondere mit BGM Krichenbauer, in den letzten zwanzig Jahren immer wieder zu unschönen Szenen und fragwürdigen Entscheidungen gekommen ist, weiß in Burgkirchen jeder. Es sei nur an die Einstellung des Betriebs der Keltenhalle erinnert. Die ausgebliebene finanzielle Unterstützung durch den Landkreis – Burgkirchen war zu diesem Zeitpunkt aufgrund von Gewerbesteuerrückzahlungen so gut wie „pleite“ – bedeutete das Ende eines weit über den Landkreis hinaus bekannten Burgkirchner Alleinstellungsmerkmals – der Keltenhalle als Eislauf- und Eisstocktempel und als Spielstätte der „Kelten“, der Eishockeymannschaft des SV Gendorf Burgkirchen.

Man kann also getrost davon ausgehen, dass sich bis zur Kommunalwahl am 8. März 2026 im vergifteten Verhältnis der Protagonisten nichts mehr ändert. Das ist sehr schade, aber scheinbar ist es nicht möglich, aufeinander zuzugehen und die Unstimmigkeiten aufzuklären und aus dem Weg zu räumen. Es bleibt zu hoffen, dass zur nächsten Wahl dann wieder Vernunft, Balance und gegenseitiges Verständnis einkehren.

Zurück zur Kreistagssitzung. Die gegenseitigen verbalen Angriffe erstaunten und verwunderten nicht nur die Unbeteiligten, sondern auch die anwesenden Kreistagsmitglieder. Die Details sparen wir uns, diese kann man im Alt-Neuöttinger Anzeiger nachlesen. Bei der Abstimmung votierten die Kreisräte und -rätinnen schließlich für die Erhöhung der Kreisumlage von 54,0 % auf 55,2 %, das allerdings denkbar knapp. Angeblich, so ist zu hören, endete das Abstimmungsergebnis mit 28:27 für die Erhöhung. Oder doch nicht? War da nicht jemand auf dem Klo???

Diese unschönen Vorgänge sind einer Demokratie unwürdig, das müssen sich die Beteiligten gefallen lassen. Animositäten sind in so einer Situation gänzlich fehl am Platz, auch wenn der eine oder andere eben ein übersteigertes Selbstbewusstsein zur Schau trägt und wohl zur Schau tragen muss. In dieser Angelegenheit gibt es letztlich nur Verlierer, deshalb kann man da nur auf typisch bayrisch sagen: „Reisst’s eich zsamm!“

(Josef Auberger)

Bis bald!

Euer SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde an alle Mitglieder und Interessent*innen versandt.
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef Auberger melden.

SPD-Ortsverein Burgkirchen

Josef Auberger

Hörndlwandweg 11

84508 Burgkirchen

Tel. 08679 911917

eMail: josef.auberger@spd-burgkirchen.de

© 2025 SPD-OV Burgkirchen